



Die Stadtverordnetenversammlung
- Revisionsausschuss -

Tagesordnung Punkt 16 der öffentlichen Sitzung am 29. Januar 2020

Vorlagen-Nr. 19-V-40-0019

Erfahrungsbericht zum Energiesparmodell EmMi (Emissions-Minderung an Wiesbadener Schulen)

Beschluss Nr. 0010

- I. Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:
 1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass
 - 1.1. im Jahr 2018 insgesamt 15 Schulen freiwillig an dem Projekt EmMi (Emissions-Minderung an Wiesbadener Schulen) teilgenommen haben:
 - Adolf-Reichwein-Schule
 - Fluxusschule
 - Freiherr-vom-Stein-Schule
 - Friedrich-Ebert-Schule
 - Friedrich-List-Schule
 - Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule
 - Gutenberggymnasium
 - IGS Jawlensky
 - IGS Kastellstraße
 - Johann-Hinrich-Wichern-Schule
 - Konrad-Duden-Schule
 - Louise-Schroeder-Schule
 - Schulze-Delitzsch-Schule
 - Wilhelm-Heinrich-von-Riehl-Schule
 - Wilhelm-Leuschner-Schule
 - 1.2. ab dem Jahr 2019 noch die Goetheschule, die Kerschensteinerschule und die Oranienschule freiwillig an dem Projekt EmMi teilnehmen, so dass insgesamt 18 Schulen an dem Projekt beteiligt sind,
 - 1.3. alle Basiswerte an den Schulen angepasst wurden und nun eine entsprechende Berücksichtigung bei der Berechnung gefunden haben,
 - 1.4. jede der vorgenannten Schulen zu Beginn der Teilnahme am Projekt eine Mitmachprämie erhalten hat,
 - 1.5. die Mitmachprämie ab dem Jahr 2019 auf 300,00 € erhöht wurde, um weitere Schulen zur Teilnahme an dem Projekt zu animieren,

- 1.6. insgesamt bei den im Jahr 2018 teilnehmenden Schulen ein Einsparungsbetrag von 23.582,14 EUR im Energiebereich (Strom, Wärme, Wasser) erzielt werden konnte,
- 1.7. die CO₂-Einsparungen sich bei allen teilnehmenden Schulen auf 40 t im Jahr belaufen,
- 1.8. bei der (witterungsbereinigten) Wärme es eine rechnerische Verbrauchszunahme von 60 MWh gibt,
- 1.9. diese Zunahme sich hauptsächlich durch das relativ warme Jahr 2018 ergibt, das zu einem rechnerischen Mehrverbrauch führt,
- 1.10. im Bereich Strom eine Einsparung von 103 MWh erreicht worden ist,
- 1.11. die Wassereinsparungen bei 634 m³ im Jahr liegen,
- 1.12. der Wasserverbrauch an der Friedrich-List-Schule stark gestiegen ist,
- 1.13. dieser Mehrverbrauch vermutlich aus einem defekten Systemtrenner zwischen Trink- und Löschwasserleitung an der Schule resultiert,
- 1.14. durch neue Vorschriften eine kurzfristige Lösung nicht möglich ist, weil diese Maßnahme das gesamte Brandschutzkonzept der Schule betrifft,
- 1.15. hier daher ein entsprechendes Konzept durch 64 entwickelt und umgesetzt werden muss,
- 1.16. bzgl. des gestiegenen Stromverbrauchs gemeinsam mit der Bauunterhaltung, der Schule und dem Hochbauamt noch nach der Ursache gesucht wird,
- 1.17. die erwirtschafteten Einsparungen den Schulbudgets zu 50 % bis max. 15.000 € zugewandt werden,
- 1.18. für den Haushalt 2020/2021 bei den weiteren Bedarfen ein Budget i .H. v. 10.000 € für das Projekt im Schulamt angemeldet wurde,
- 1.19. dieses dafür eingesetzt werden, soll, dass alle EmMi-Schulen bei weiteren Projekten, die den Energiebereich betreffen, durch das Schulamt unterstützt werden können,
- 1.20. das Schulamt gemeinsam mit dem E-Trio, bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Prima Klima Teams des Amtes 36, der Klimaschutzagentur und des Energiemanagements des Amtes 64, eine Prüfung und entsprechende Ausschüttung des Budgets vornehmen wird,
- 1.21. die Zusammenarbeit mit dem Energiemanagement des Hochbauamtes im Rahmen des E-Trios weiter optimiert wurde und auch dieses Jahr wieder eine SchulhausmeisterInnen-Schulung geplant ist,
- 1.22. das Schulamt bzw. die Schulen auch von der Mitwirkung des Prima Klima Teams, z.B. durch Energierundgänge an den Wiesbadener Schulen, erheblich profitieren und daher auch die Unterstützung der dortigen Kolleginnen und Kollegen anerkannt werden sollte,
- 1.23. die teilnehmenden Schulen immer wieder auf das Angebot des E-Trios bzgl. einer Schulbegehung hingewiesen wurden und auch ein Austausch zwischen einzelnen EmMi-Schulen stattfand,

- 1.24. die Schulleitungen das E-Trio zu Informationsaustauschen einladen können,
- 1.25. die Schulen darüber hinaus auch Workshops für das schuleigene Energieteam erhalten können,
2. Bei höheren Einsparungen innerhalb des Projektes EmMi von mind. 10 % gegenüber dem Basiswert kann eine teilnehmende Schule einen höheren Auszahlungsbetrag erhalten, wenn dies durch ein besonderes Engagement der Schulgemeinde erreicht wurde. Dieser zusätzliche Betrag wird in einer Einzelfallentscheidung durch III/40 festgelegt, darf jedoch 15.000 € nicht überschreiten.
3. Sofern Veränderungen in den EmMi-Schulen baulicher, technischer oder nutzungsbedingter Art erfolgen, und damit energetische Wirkungen einhergehen, wird III/40 ermächtigt, entsprechende Korrekturen der Basiswerte vorzunehmen.
4. Das Energiesparmodell EmMi wird erneut allen öffentlichen Schulen der Landeshauptstadt Wiesbaden vorgestellt und bei den interessierten Schulen eingeführt. Die Teilnahme der Schulen an dem Modell kann weiterhin nur freiwillig erfolgen.
5. Dezernat III/40 berichtet zum 31.08.2020 über die erreichten Einsparungen im Jahr 2019 sowie über die durchgeführten Maßnahmen.
6. Die haushaltstechnische Umsetzung obliegt Dezernat III/20.

(antragsgemäß Magistrat 26.11.2019 BP 1038)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .02.2020

Kienast-Dittrich
Stv. Vorsitzende